

Bestimmungen zum Erfahrungsbericht des fünfwöchigen kaufmännischen Praktikums an der Wirtschaftsmittelschule WMS Baden

1. Grundsätzliches

Der Erfahrungsbericht umfasst ein **Video zum Praktikumseinsatz** und den **Bewerbungsprozess**. Die Ausführungsbestimmungen basieren auf der aktuellen Version des Lehrplans der WMS Aarau und Baden. Die Fachschaft Wirtschaft und Recht bestimmt die Details dieser Bestimmungen.

2. Ziel des Erfahrungsberichts

- 2.1. Der Erfahrungsbericht schult alle Ebenen des Kompetenzwürfels (Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz) und bezweckt anhand lernübergreifender Fragestellung die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und zu hinterfragen.
- 2.2. Die Themen basieren auf Problemstellungen aus den Lebensbereichen Wirtschaft, Gesellschaft oder Politik. Die Sachthemen und Problemstellungen haben exemplarischen Charakter. Sie sind – im Vergleich zum Regelunterricht – von höherer Komplexität und fördern das Lernen als Erkenntnisprozess und das Reflektieren und Analysieren desselben durch die Schülerinnen und Schüler. Es geht darum, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht mit Einzeltätigkeiten beschäftigen, sondern sich mit ganzen Arbeitsabläufen sowie vernetzten Teilschritten auseinandersetzen. Betriebliche Abläufe müssen erkannt, verstanden und festgehalten werden können. Dazu gehören insbesondere Selbstständigkeit, analytisches Vorgehen, Präsentationstechnik und vernetztes Denken.

3. Allgemeine Rahmenbedingungen

- 3.1. Der Erfahrungsbericht wird als Einzelarbeit durchgeführt.
- 3.2. Die Schülerinnen und Schüler haben den Auftrag in der Freizeit zu erledigen.
- 3.3. Das fertige Video muss **bis drei Wochen nach Praktikumsende** auf Teams hochgeladen werden. Wird eine Arbeit zu spät abgegeben, erfolgt ein **Notenabzug**.
- 3.4. Für die Betreuung des Erfahrungsberichts ist die jeweilige SWIR-Lehrperson verantwortlich.
- 3.5. Die SWIR-Lehrperson nimmt persönlich mit der Betreuungsperson des Praxisbetriebs Kontakt auf und erkundigt sich nach dem Verlauf des Praktikums.

4. Notengebung und Semesterzeugnis SWIR

- 4.1. Die Note des Erfahrungsberichts **zählt zu 50% für die Semesterzeugnisnote** für das 4. Semester im Fach SWIR. Die Rundung der Erfahrungsberichtsnote soll analog zu den normalen SWIR-Prüfungen erfolgen (z.B. Zehntels- oder Viertelsnoten).

5. Kriterien und Bewertung

- 5.1. Die Kriterien und Anforderungen zum Erfahrungsbericht werden im Anhang erläutert.
- 5.2. Sind Teile des Videos offensichtlich und nachweislich kopiert bzw. fremdproduziert, wird ein **Notenabzug** vorgenommen. In schwerwiegenden Fällen muss ein neues Video produziert werden. Bei sinnvoll übernommem Bild- oder Videomaterial muss dieses gekennzeichnet werden (z.B. mit Untertitel: «Werbevideo AKB»). Die Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) zur Videoproduktion muss ebenfalls gekennzeichnet werden.

Diese Regelung tritt auf das Schuljahr 2024/25 in Kraft.

Baden, August 2024

1. Teil: Bewerbungsprozess Kaufmännisches Praktikum

Ab sofort starten Sie mit dem Bewerbungsprozess. Sie erfassen **bis Ende zweiter Schulwoche** mindestens **fünf Adressen** potenzieller Praktikumsbetriebe. Sie versenden Ihre Bewerbungen an die erfassten Unternehmen und führen in Excel eine Übersicht über Ihre Bewerbungsaktivitäten. Ergänzen Sie dazu Ihre Adressliste fortlaufend mit einem Status für jede Bewerbung: «Noch nicht verschickt» – «Pendent» – «Absage» – «Zusage». Notieren Sie zudem in einem Bemerkungsfeld zu jeder Bewerbung die wichtigsten Ereignisse: z.B. «Frau Müller ist in den Ferien – am 10.9. noch einmal anrufen». Erfassen Sie in einer weiteren Kolonne, wann Sie das nächste Mal mit dieser Person Kontakt aufnehmen werden.

Sortieren Sie Ihre Liste nach Status und Kontaktdatum und speichern Sie sie wöchentlich aktualisiert auf Teams oder OneNote ab, sodass die Lehrperson Einsicht in Ihren Fortschritt hat.

Nach dem Versand der ersten fünf Bewerbungen müssen Sie **jede zweite Woche drei neue Adressen** suchen und sich bei diesen Unternehmen bewerben.

Sobald Sie einen Praktikumsvertrag unterschrieben haben, informieren Sie die Lehrperson. Ab dann müssen Sie Ihre Adressliste nicht mehr aktualisieren.

Der Bewerbungsprozess ergibt eine Teilnote, die zu 20% für den gesamten Erfahrungsbericht zählt (siehe unten). Sie starten mit der Note 6 und verlieren pro verpasste Deadline und Bewerbung je eine halbe Note.

2. Teil: Video zum Praktikum

Aufgrund der Erfahrungen im kaufmännischen Praktikum verfassen Sie einen **Bericht in Videoformat**. Das Video soll einen umfassenden Einblick in das Unternehmen und in Ihren Alltag während dem Praktikum geben. Zudem soll eine Reflexion über persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse enthalten sein.

Inhalt:

1. Einleitung:
 - Vorstellung des Unternehmens: Name, Branche, Standort, Bedeutung des Unternehmens etc.
 - Vorstellung der Praktikumsstelle: Abteilung, Team, Arbeitsplatz etc.

2. Praktikumsstätigkeit:
 - Tägliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten
 - Spezifische Projekte oder Aufgaben, an denen gearbeitet wurde

3. Reflexion:
 - Was ist gelungen: persönliche Erfolge und Fortschritte; neue Fähigkeiten und Kenntnisse, die erworben wurden.
 - Herausforderungen und wie sie gemeistert wurden
 - Unterschiede zwischen dem Arbeitsalltag und der Schule

4. Schluss: Was nehme ich mit aus dem Praktikum?

Technische Anforderungen:

- Länge des Videos: 7 Minuten (+/- 30 Sekunden)
- Kamera oder Smartphone mit guter Videoqualität
- Schnittsoftware: iMovie, Windows Movide Maker etc.
- Klare und deutliche Sprache inkl. Untertitel für bessere Verständlichkeit

Zusätzliche Hinweise:

- Achten Sie auf Datenschutz: Informieren Sie das Unternehmen zu Beginn des Praktikums, dass Sie ein Video / Erfahrungsbericht erstellen müssen und holen Sie gegebenenfalls Genehmigungen für Filmaufnahmen im Unternehmen ein.
- Das Video wird als Hausaufgabe im Anschluss an Ihr Praktikum erstellt und nicht während der Arbeitszeit.
- Seien Sie kreativ und persönlich, um das Video ansprechend und informativ zu gestalten.

Bewertungskriterien:

Bewerbungsprozess	20%
Inhalt des Videos: <ul style="list-style-type: none">– Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen– Reflexionsfähigkeit	50%
Kreativität & Engagement	10%
Technische Qualität des Videos	10%
Einhaltung der Vorgaben	10%